

hätte. Dagegen erscheint die Auslassung des einen Wunders, welches Genovefa in Orléans gewirkt haben soll, bei den bekannten Eigenschaften der Hagiographen unerklärlich. Man hat nämlich behauptet, dass Mirakel wohl zugefügt, aber selten weggelassen würden. Ich bin nun leider nicht in der Lage, das Verhältnis der Vitae mit Zusätzen zu denen mit Auslassungen angeben zu können; aber aus meiner Praxis fallen mir gerade zwei Fälle ein. Lupus hat bei der Neubearbeitung der V. Maximini Trev. Wunder weggelassen, und im zweiten Texte der V. Iohannis Reom. fehlen viele Wunder, welche im ersten stehen. Wenn B das Wunder gestrichen hätte, so könnte Folgendes der Grund sein. In A sind zwei Wunder aus Orléans erzählt. Nach der Einleitung: 'In Aurilianense urbe quid miraculi per eam gestum sit, ordo lectionis exposcit', folgt das erste Wunder, die Heilung eines todtkranken Mädchens ('Cuius cum Fraternae'), und hieran schliesst sich das zweite mit den Worten 'Factum est in eadem urbe'. In B fehlen die Worte 'Cuius — Factum est', und so steht der Kopf des ersten Wunders vor dem zweiten. Der Schreiber B könnte nun, nachdem er den Anfang des ersten Wunders copiert und bemerkt hatte, dass aus Orléans noch ein zweites folgte, das erste ausgelassen haben, — nun weil er zum Ende eilte, weil er glaubte, dass eine Wunderthat aus dieser Stadt genügen würde. Wenige Zeilen darauf fehlt bei ihm der zweite Vergleich mit einer Wunderthat des h. Martin, von dem oben die Rede war. Ich verhehle mir allerdings nicht, dass meine Erklärung nur eine Muthmassung ist; sichere Auskunft über seine Absicht hätte eben nur der Mann selbst geben können. Dass er aber das Wunder ausgelassen hat, scheint fast zur Gewissheit zu werden, wenn man sich seinen Text näher ansieht: 'In Aurelianensi urbe quid miraculi per eam gestum sit, ordo lectionis narrare exposcit (hier folgt in A das erste Wunder). Nam cum in eadem urbe' u. s. w. Die Worte 'in eadem urbe' zwingen fast zu dem Schlusse, dass ursprünglich noch ein Wunder aus Orléans vorausging, dass also die Quelle von B so las, wie unsere Recension A, und auf jeden Fall müsste A, wenn er das Wunder gerade an dieser Stelle eingeschoben hätte, eine ausgezeichnete philologische Schule durchgemacht haben, denn diese Interpolation würde dem besten Philologen Ehre machen, — das Latein freilich weniger.

Wenn A die beiden Stellen hinzugefügt hätte, wenn sie also Interpolationen wären, müsste ihr Stil von dem